

ERASMUS

ATHEN

ERFAHRUNGSBERICHT

Reise von Darmstadt nach Athen

Mein Erasmus Jahr begann nicht in Athen, sondern in Darmstadt am Bahnhof. Ich hatte mich mit zwei Kommilitoninnen von der TU entschieden, mit dem Zug und der Fähre nach Griechenland zu fahren. Nicht günstiger, aber erlebnisreicher war die Fahrt von Darmstadt über München und Bologna zum Hafen in Ancona. Von dort ging es mit der Fähre von Italien nach Griechenland. Angekommen in Igumenitsa an der Westküste Griechenlands ging es mit einem Bus bis ins Chaos von Athen.

Wohnung finden

Ich hatte bis zu meiner Ankunft in Athen noch keine Wohnung und habe meine erste Woche im Airbnb verbracht. Das ist nicht unbedingt zu empfehlen, jedoch habe ich bereits am zweiten Tag über Facebook eine sehr schöne Wohnung gefunden. Zur Wohnungssuche empfehle ich Erasmus Housing Websites oder Facebook. Die Uni stellt keine Wohnheime oder Ähnliches zur Verfügung. Das Verhältnis von Vermieter zu Mietern ist etwas anders als bei uns, der Vermieter nimmt gerne die Rolle des Vaters ein und bestimmt gerne mal darüber, ob man Besuch haben kann. Freunde bei sich übernachten zu lassen ist oft nicht gern gesehen, oder kostet sogar extra.

Wohnen in Athen

Athen ist im Vergleich zu deutschen Städten ein raues Pflaster. Mir ist nichts passiert, doch ich habe von einigen Fällen gehört, bei denen Kommilitonen überfallen wurden und ihr Handy los waren. Wenn du auf dem Weg nach Hause nachts nicht bange willst, solltest du dir eine Wohnung im Studentenviertel Exarchia (Εξάρχεια) suchen. Der Name klingt wild und es sieht auch so aus, das ist aber eine super sichere Gegend. Die Uni ist auch in diesem Viertel und das gesamte Nachtleben spielt sich dort ab. Vermeide die Stadtteile Viktoria (Biktória), Omonia (Omonoia) und Metaxourghio (Μεταξουργείο). Es ist kein Drama dort zu wohnen, ich selbst habe in Viktoria gewohnt, aber es ist nicht empfehlenswert. Im Winter wird es super kalt. Die Gebäude sind schlecht gedämmt und die Vermieter oft geizig mit der Heizung (falls es eine gibt!). Ich hatte eine Heizung, die morgens und abends zwei Stunden lief und mehr nicht. In der Wohnung waren es gerne mal nur um die 14° C.



Blick aus meinem Fenster



Wohnzimmer in meiner WG

Mobil in Athen

Unterschätze auch nicht die Entfernungen in Athen, zu weit weg von der Uni zu wohnen kann ganz schön nervig sein, da der ÖPNV nicht der beste ist. Kein Mensch fährt Fahrrad, die Griechen fahren Motorrad. Ich bin entweder zu Fuß gelaufen oder mit der Metro gefahren. Wenn du dir bei Aegean Airlines ein sog. „GenAiration“ Konto anlegst, und verifizierst, dass du unter 25 Jahren alt bist bekommst du eine Reihe an Gutscheinen, die sich echt lohnen für deine Flüge. Auch die Metro Karte ist für Studenten vergünstigt und am Schalter bei den großen Haltestellen im Zentrum erhältlich. Für die Fahrt zum Flughafen oder auch vom Flughafen in die Stadt braucht man immer ein extra Ticket, das regulär 9 € kostet und mit Studentenrabatt die Hälfte. Der Strand ist leider ewig weit weg vom Zentrum in Athen, sodass ich da so gut wie nie war.

Uni in Athen

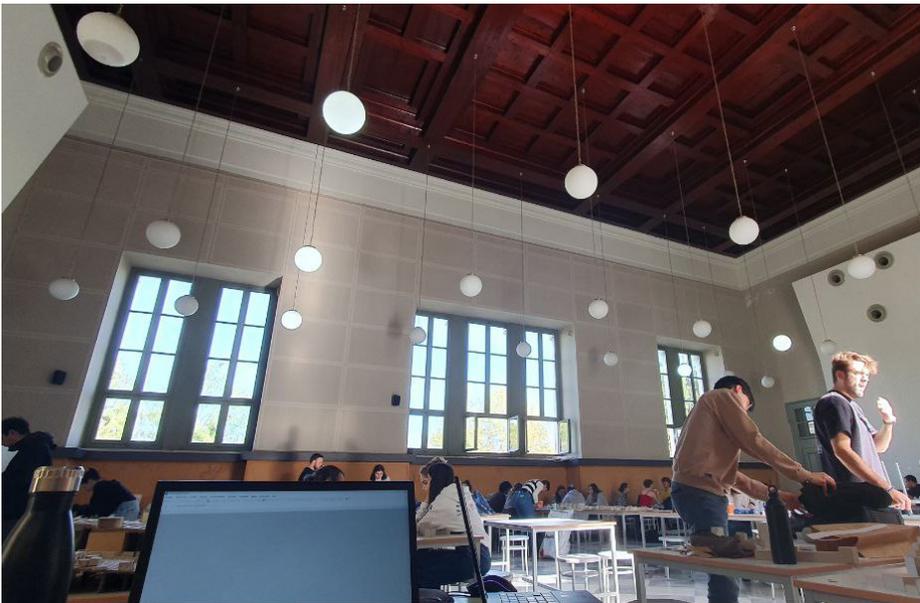
Das Erasmus Programm wird offiziell in Englisch angeboten, jedoch hängt es von dem jeweiligen Kurs ab, wie gut in Englisch kommuniziert wird. Es kommt darauf an, wie präsent die Erasmus Studenten sind, also ob sie stumm in der letzten Reihe sitzen oder von Anfang an auf sich aufmerksam machen. Insgesamt sprechen die Griechen sehr gutes Englisch, allerdings haben einige Professoren ihre Vorbehalte gegen Erasmus Studenten. Aber es gibt auch genug, die einen sehr warm empfangen und alles gut übersetzen. Da habe ich gute und schlechte Erfahrungen gemacht. Wenn du mit der Arbeitsmoral, die du von der TU gewöhnt bist arbeitest, bist du einer der besten.

An der Uni in Athen wird vermehrt mit der Hand gezeichnet und Modell gebaut. In den Modellbauläden sind die Materialien um einiges günstiger als bei uns und auch das Drucken im nahe gelegenen Copyshop ist sehr günstig.

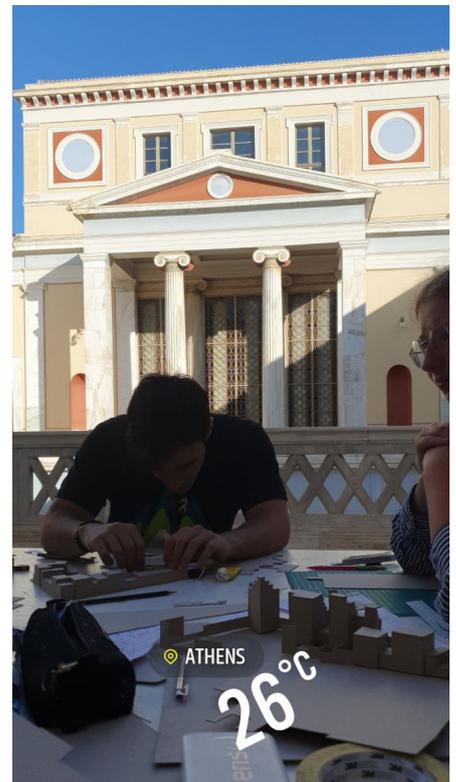
Das Essen in der Mensa ist gratis und einfach klasse! Es gibt mittags und abends ein Essen, das Vorspeise, Hauptgericht und Nachtisch sowie Salat, Obst und Brot beinhaltet.

Ein Tipp von mir: Wähle Kurse mit Exkursionen! Ich hatte zwei Kurse mit Exkursionen auf die Halbinsel Peloponnes und einen Kurs, mit dem es nach Santorini ging. Alles von der Uni bezahlt!

Die Uni hat leider nicht wie bei uns 24/7 auf, sondern nur bis 20 Uhr und am Wochenende gar nicht. Das Internet in der Uni ist eine Katastrophe. Ich habe schnell auf eine griechische Simkarte zurückgegriffen, bei der ich für 15 € unbegrenztes Internet hatte um in der Uni mobil arbeiten zu können. Das machen auch die griechischen Studenten so.



Blick in einen Arbeitsaal des Fachbereichs



Unigebäude Innenhof



Endabgabemodelle eines Seminars



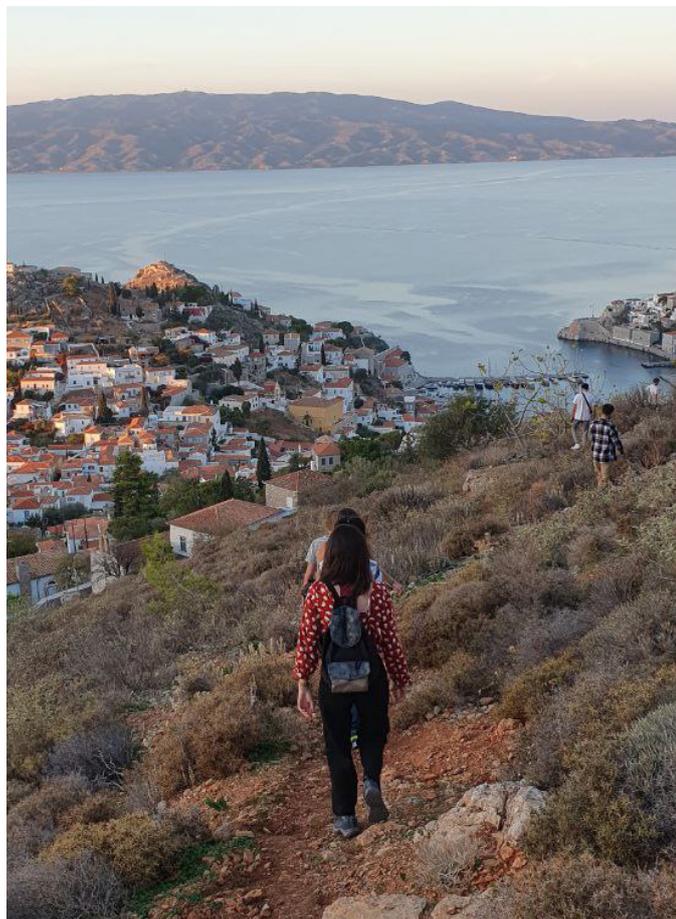
Endabgabe im Winter

Unter anderen Erasmus Studenten

In meinem Jahr bildeten an der Architekturfakultät Franzosen den größten Anteil an Erasmus Studenten, gefolgt von Deutschen und Spaniern. Hier muss man vom ersten Tag an überlegen, welche Erasmus Erfahrung man wählt. Die Gruppen bilden sich schnell und oft auch nach Nationalitäten. Es gab die französische Gruppe und die deutsche, die auch ab und zu zusammen waren. Jedoch waren die Spanier z. B. nur unter sich. Meine Freundesgruppe bestand aus einem Franzosen, einem Taiwaner und einem Italiener, die auch den Anspruch hatten nicht nur unter Landsleuten zu sein. Kann ich nur empfehlen!



Kursfahrt auf Santorini



Urlaub auf der Insel Hydra

Organisation

Bei der Organisation konnte ich mich auf die Ansprechpartner in Deutschland zu hundert Prozent verlassen. Sowohl die, des International Office, als auch die Zuständige am Fachbereich haben bei allen Fragen geholfen, schnell geantwortet und den Bewerbungsprozess so einfach wie möglich gehalten. Die Zuständige Ansprechpartnerin in Griechenland war ebenfalls sehr freundlich, doch die Kommunikation war etwas schwieriger. Englisch war kein Problem, jedoch blieben Mails wochenlang unbeantwortet.

Mediterraner Lebensstil

Eine der größten Umstellungen ist vielleicht der Lebensstil. Wenn deine Vorlesung um 11 ist bedeutet das, dass du um 11 aus dem Haus gehst. Kein Scherz. Und meistens bist du dann immer noch zu früh. Es ist kein Klischee, jeder ist zu spät und zwar immer. Die einzigen Ausnahmen sind Busreisen, das nehme die Griechen ernst. Da waren wir Erasmus Studenten immer die letzten in dem Glauben wir passten uns an. Auch ist alles später, meine Kurse im Sommersemester fingen erst um 15:30 an.

Reisen

Der eigentliche Hauptteil des Erasmus Jahr ist natürlich das Reisen und das solltest du auch reichlich tun. Ich habe einige Inseln erkundet, denn das kann man sehr günstig machen. Über deine Students ID erhältst du 50 Prozent Rabatt auf die Fährfahrten zu den Inseln. Es gibt im Oktober oder November eine ganze Woche frei, die man als erste große Urlaubswoche nutzen kann.

Griechisch lernen

Mein Vorhaben Griechisch zu lernen habe ich leider schon im ersten Semester der beiden wieder aufgegeben, nachdem der Sprachkurs derartig unterirdisch war, sodass mir jede Motivation gefehlt hat. Insgesamt kommt man so gut mit Englisch durch, dass man nicht zum Griechisch lernen gezwungen wird.

Highlights

Die Kursfahrt auf Santorini war ein unvergleichliches Erlebnis. Wir haben dort einen Ort von seiner lokalen, authentischen Seite kennengelernt, der sonst nur von Kreuzfahrt Touristen überfallen wird. Wir haben dort lokale Architektur besichtigt, zu der wir von den Einheimischen auf der Ladefläche eines Pickups gefahren wurden. Auch die Vorträge von David Chipperfield oder Lacaton und Vassal an der Uni waren definitiv Highlights im Erasmus Jahr.